

**Protokoll der 13. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 09.08.2018,
18:30 Uhr, Netzlink Informationstechnik GmbH, Westbahnhof 11**

Anwesende:

Gastgeberin:

Tamara Ostermann, Netzlink Informationstechnik GmbH

Vertreter/innen aus Rat und Bezirksrat:

Herr Sommerfeld, Vorsitzender

Herr Hillger

Frau Sewella

Bürgermitglieder:

Frau Blume

Frau Dorau-Thom

Herr Frej

Herr Jahnz

Herr Meister

Vertreter der Verwaltung:

Herr Dybowski (0500)

Frau Klauke (61.52)

Herr Pottgießer (66.2)

Quartiersmanagement plankontor:

Frau Tempel

Herr Thümer

Gäste:

Sophia Hamann, Kunstkoffer

Iris Kleinschmidt, Staatstheater BS

Entschuldigt: Herr Glaser, Herr Mueller und Herr Witte

Ablauf und Tagesordnungspunkte (nach Änderung):

Zu Beginn der Sitzung ist eine Bürgerfragestunde vorgesehen.

1. **Eröffnung der Sitzung / Beschluss der Tagesordnung**
2. **Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Sanierungsbeirates**
3. **Anträge an den Verfügungsfonds:**
 - KufA e.V.: Life im Westen 2494,89 €
 - Kunstkoffer e.V.: Kunstwerkstatt und Workshop 2500 €
4. **Vorlage: Sanierung der Blumenstraße**
5. **Vorlage: Maßnahmenplan 2018 / 2019**
6. **Rückschau Hugo & Helene / Frankfurter Platz Juni 2018**
7. **Mitteilungen der Verwaltung**
8. **Mitteilungen des Quartiersmanagements**
9. **Anfragen, Anregungen**

Begrüßung:

Herr Sommerfeld begrüßt alle Anwesenden.

Bürgerfragestunde:

Keine Bürgerfragen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Sommerfeld stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und der Sanierungsbeirat beschlussfähig ist (8 Mitglieder sind zu Beginn der Sitzung anwesend).

Heute ist die 13. Sitzung des Sanierungsbeirates.

Begrüßt werden insbesondere Frau Ostermann, Herr Pottgießer und Frau Kleinschmidt.

Zunächst erfolgt eine Änderung der Tagesordnung: Die Punkte TOP 4 und TOP 6 werden in der vorgesehenen Reihenfolge getauscht.

Die Mitteilung zu Baumpflanzungen soll in TOP 5 aufgenommen werden.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Sanierungsbeirates

Der Punkt „Sackgasse Brotzemer Straße“ wird später im Verlauf der Sitzung unter TOP 7 Mitteilung der Verwaltung aufgegriffen.

Korrektur der letzten Niederschrift: In der letzten Sitzung wurde nicht die 12., sondern die 11. Sitzung des Sanierungsbeirates beschlossen.

Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde mit 8 Stimmberechtigten einstimmig beschlossen.

Frau Ostermann stellt kurz die Firma Netzlink und den IT Campus vor

Im Gebäude sind unterschiedliche Firmen ansässig. Insgesamt arbeiten etwa 140 Menschen auf dem Campus im Bereich IT. Räume in verschiedenen Größen können auch für Veranstaltungen gemietet werden (Platz für 10 – 130 Personen).

TOP 3 Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds

Es liegen 2 Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds vor.

Der Bedarf an Geldern ist deutlich gestiegen. Mit den heutigen Anträgen werden die bislang verfügbaren 30.000 Euro überschritten. Herr Sommerfeld schlägt vor, die noch nicht verplanten Fördermittel im Maßnahmenprogramm 2018 in Höhe von 20.000 Euro für den Verfügungsfonds bereitzustellen. Mit diesen Mitteln können die 30.000 Euro des Verfügungsfonds auf insgesamt 50.000 Euro aufgestockt werden.

Abstimmung: Der Verfügungsfonds soll zunächst aus den nicht verplanten Mitteln des Maßnahmenprogramms 2018/2019 um 20.000 Euro erhöht werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	-	1

KufA e.V., Life im Westen: 2494,89 €

Fragen und Anmerkungen zum Antrag:

- Warum braucht es 2 Dixi Toiletten, wenn doch der Toilettenwagen der Fahnenjäger zur Verfügung steht? Antwort: Es wäre gut, noch zwei weitere Dixi Toiletten auf der anderen Seite des Platzes aufzustellen, um zu verhindern, dass in die Umwelt uriniert wird.
- In Zukunft sollte weniger Plastikgeschirr auf Festen und Veranstaltungen genutzt werden. Die Förderrichtlinie sollte dahingehend ergänzt werden. Es kommt der Vorschlag, diesen Punkt in die Tagesordnung der nächsten Sitzung mit aufzunehmen. Eine weitere Wortmeldung fordert, generell den Aspekt der Nachhaltigkeit mit in die Förderrichtlinie aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	-	1

Kunstkoffer e.V., Kunstwerkstatt und Workshop: 2500 €

Das Projekt wird vorgestellt.

Das Projekt kommt unter den Anwesenden sehr gut an. Auch, dass Gelder auch bei verschiedensten Stiftungen beantragt werden, finden die Anwesenden gut. Es gibt eine Nachfrage bezüglich der solidarischen Finanzierung auch für Projekte in der Zukunft. Geantwortet wird, dass neben einer solidarischen Finanzierung auch laufend Spenden gesammelt werden sollen, die über ein Konto des Kunstvereins laufen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	-	-

TOP 4 Vorlage: Sanierung der Blumenstraße

Herr Pottgießer (66.2) stellt die Planung vor.

Fragen und Anmerkungen dazu:

- Wie soll sichergestellt werden, dass nur Kleingärtner auf den Grünschotter Parkflächen parken? Antwort: Die Flächen sind grün und sehen nicht wie

gewöhnliche Parkplätze aus. Es kann beschildert und kontrolliert werden.
Eine Sicherstellung zu 100 % ist jedoch nicht möglich.

- Durch die Umgestaltung wird der Zu- und Abgang zu Großveranstaltungen auf der Blumenstraße verhindert.
Herr Pottgießer dazu: Die Blumenstraße soll nicht als Noterschließungsstraße für Großveranstaltungen fungieren. Für diesen Zweck wird die Umgestaltung der Blumenstraße nicht vorgenommen.
- Der Vorschlag zum Bau eines Leerrohres für Wasser für einen möglichen Brunnen auf dem Frankfurter Platz wurde in der Planung nicht weiter berücksichtigt.

Abstimmung des Sanierungsbeirates für die Verlegung eines Leerrohres:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	-	-

Der Punkt wird mit in den Bezirksrat genommen.

(nachträglich: Nachdem Herr Pottgießer gegenüber Herrn Meister noch einmal die Argumente, die gegen ein Leerrohr sprechen, dargelegt hatte, verzichtete der Stadtbezirksrat auf eine Abstimmung.)

- Gibt es weitere Möglichkeiten (neben eines Schildes mit einem Einfahrtverbot), den Autoverkehr davon abzuhalten in die Blumenstraße zu fahren?
Antwort: Es wird nur ein Schild geben. Zudem wird an die Vernunft der Menschen appelliert, sich an dieses zu halten.
- Es gibt drei Parkplätze, die (noch) auf dem Grundstück einer Anliegerin liegen (Blumenstraße 1). Macht es Sinn, die Parkplätze direkt vor einen Hauseingang zu setzen? Antwort: Es wurde bereits mit der Anwohnerin abgestimmt, dass die Flächen angekauft werden. Die Parkplätze können bei Bedarf in Abstimmung mit der Anwohnerin noch verschoben werden.
- Die Planung der Blumenstraße wird begrüßt, auch die neue Einfahrt für das Arbeitsamt. Jedoch wird das Problem einer fehlenden Quermöglichkeit, gegenüber der Einfahrt in die Blumenstraße, über den Cyriaksring genannt. Es wird gefragt, warum die vom Sanierungsrat bereits seit langem geforderte Queringinsel (Verkehrsinself) in den Planungen nicht berücksichtigt und umgesetzt wurde.
Antwort: An sich wird eine Queringshilfe auf dem Ring begrüßt. Eine solche aber an dieser Stelle des Ringes zu realisieren, sei sehr komplex und kostenintensiv. Das bedeute nicht, dass sie nicht gebaut wird; nur nicht in Kombination mit den jetzigen Gestaltungsmaßnahmen der Blumenstraße. Es wird dazu geraten die Forderung nach der Queringshilfe mit in den Maßnahmenplan aufzunehmen.
- Warum werden oft *halbe* Längsparkplätze gebaut? Es wird gewünscht, die Größe der Parkplätze erneut daraufhin zu überprüfen, sodass man dort richtig parken kann.
Antwort: Es gäbe große und kleine Autos. Die Größe der Autos entscheide darüber, wie viele Autos auf einem Parkplatz parken können. Deshalb seien keine Markierungen vorhanden.

- Es wird darauf hingewiesen, dass manchmal auch die Durchführung von zwei Beteiligungsterminen erforderlich ist, damit mehr Menschen die Möglichkeit haben zu kommen.
- Haben schwere Fahrzeuge auf dem Grünschotter die Möglichkeit zu wenden? Antwort: Große Müllfahrzeuge können auf befestigter Fläche vor dem Garten ohne Grenzen wenden. Gartennutzer können mit einem Anhänger auf dem Grünschotter wenden.
- Muss der Betonstreifen auf dem Cyriaksring bestehen bleiben? Antwort: Ja, da eine mögliche Durchfahrt für Autos zu nah an der Signalanlage läge.

Abstimmungsergebnis Vorlage „Sanierung der Blumenstraße“

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	-	-

Der Vorlage „Sanierung der Blumenstraße“ wird damit zugestimmt.

TOP 5 Vorlage: Maßnahmenplan 2018 / 2019

Der TOP war für die letzte Sitzung vorgesehen, wurde aufgrund der Kurzfristigkeit auf diese Sitzung verschoben.

Fragen und Anmerkungen zum Maßnahmenplan:

- Ist die Umgestaltung des Frankfurter Platzes für 80.000 Euro bereits beschlossen?
Antwort: Die Varianten zum Verkehrskonzept wurden in der Februarsitzung vorgestellt und gemäß Verwaltungsvorschlag empfohlen. Laut der Variante 1 soll eine Sackgasse entstehen. Auf Wunsch des Sanierungsbeirates sollen aber auch die anderen beiden Varianten bei einer Bürgerbeteiligung mit vorgestellt werden. Die im Maßnahmenprogramm reservierten Mittel in Höhe von 80.000 Euro beziehen sich auf die weitere Gestaltung. Diese wird dem Sanierungsbeirat zur Empfehlung vorgelegt werden. Die Planungskosten können ggf. aus einem anderen Ansatz finanziert werden. Ein externes Planungsbüro wird sich mit der Umgestaltung der Platzfläche beschäftigen, wie in der Vorlage vom Februar 2018 ausgeführt.
- Herr Sommerfeld fragt, was mit den 50.000 Euro für die Bäume geschehen ist und was in diesem Jahr mit ihnen erneut geschieht.
Antwort Frau Klauke: Die 50.000 Euro werden jedes Jahr neu angesetzt.

Frau Klauke berichtet:

Folgende Beträge wurden bislang für Baumpflanzungen seit 2011 verausgabt:

- Für die Sophienstraße (Gendermaßnahmen) ab 2013: 27.000 Euro
- Für die Broitzemer Straße West ab 2017: 42.000 Euro

Seit 2011 gibt es folgende weitere Einzelmaßnahmen, bei denen Baumpflanzungen durchgeführt worden sind:

- Straßensanierung Cammannstraße (2014)

- Gehwegsanie rung Frankfurter Straße (ehem. Buchler) ab 2015, zuletzt 6 Baumpflanzungen im Jahr 2017
- Straßensanie rung Einmündung Ring/Broitzemer Straße (2012), 2 Baumpflanzungen
- Straßensanie rung Weinbergstraße 2014 (ohne den Einsatz von StBFm)
- Sanie rung Blumenstraße (16 Bäume in 2019/2020)

Folgende Maßnahmen sind im Maßnahmenprogramm 2018/2019 unter „Baumpflanzungen“ eingeplant:

- Broitzemer Straße Ost (50.000 Euro)
- Juliusstraße (30.000 Euro)
- Bugenhagenstraße (20.000 Euro)

Abstimmungsergebnis Vorlage Maßnahmenplan 2018/ 2019

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	1	2

Dem Maßnahmenplan 2018 / 2019 wird damit zugestimmt.

TOP 6 Rückschau Hugo & Helene / Frankfurter Platz Juni 2018

Frau Tempel: Über einen Monat sind sehr viele Aktionen gelaufen, die zum Teil fortgesetzt werden bzw. nachhaltig wirken. Es hat viel Kommunikation stattgefunden und viele unterschiedliche Menschen beteiligten sich an den einzelnen Vorhaben. Der Platz wird angenommen, vor allem Bänke. Mehr Grün wäre wichtig aber es braucht einen Außenwasseranschluss und es braucht unbedingt mehr Abfallbehälter. Am schönsten wäre eine Lösung wie die auf dem Bankplatz. Wir brauchen schöne Lösungen für den Frankfurter Platz.

Weitere Informationen zu den Aktionen finden sich in dem ausgeteilten Papier.

Frau Kleinschmidt: Kolleg*innen vom Staatstheater haben fast einen Monat lang mit Kindern die Platzeroberung geprobt und choreografiert. Die Kinder hatten zunächst definitiv keinen Bock auf diesen Platz, weil er ihnen nicht gefällt. Sie konnten nichts anfangen mit „dem Fränkie“ und auch wenig Phantasien entwickeln. Schlussendlich war die Aufführung am 24. Juni ein Erfolg. Leider ist von den 9 mitwirkenden Kindern nicht ein Elternteil erschienen. Den Mitschnitt der Aufführung stellt das Staatstheater gern zur Verfügung.

Ein Brunnen wird gewünscht. Er würde die Qualität des Platzes erhöhen. Man könnte einen Wettbewerb veranstalten, um Ideen zu sammeln wie ein möglicher Brunnen Instand gehalten werden könnte (durch Machbarkeitsstudie). Hinweis von Frau Klauke: Es gab bereits einen Ideenwettbewerb.

Auch gibt es unterschiedliche Interessen der Akteure und Anwohner vor Ort. Bei einer neuen Ausstattung wäre es wichtig, dass auch Kinder beteiligt werden.

TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung

- Die Mitteilungen „Förderung Gemeinbedarf Jahnstraße 8 A“ und „Begründung der Fläche am Verkehrsknoten Juliusstraße/Broitzemer Straße“ werden zur Kenntnis genommen.
- Anmerkung zur „Sackgasse Broitzemer Straße“: Es wurde so gebaut, wie beschlossen. Der Fußweg muss an der Gebäudeseite gebaut werden. Die Stellplatzsituation wird geordnet. Ein weiterer Fußweg würde zum Verlust von Parkplätzen führen, daher wird zugunsten von Parkplätzen darauf verzichtet.
- Anmerkung zur Mitteilung „Geschwindigkeitsmessungen“: Das Messgerät misst über einen Zeitraum von ein paar Tagen. Eine zweite Messung würde nicht zu anderen Ergebnissen führen. Aber der Fachbereich Tiefbau wird die Messungen voraussichtlich wiederholen.
Die Frage, in welchen zeitlichen Abständen die Messstelle in der Hugo-Luther-Straße angefahren wird, soll zur nächsten Sitzung beantwortet werden.
- Frau Klauke informiert darüber, dass das Tempo-30-Schild im Madameweg stadtauswärts versetzt wird.

TOP 8 Mitteilungen des Quartiersmanagements

Diese liegen schriftlich vor.

TOP 9 Anfragen, Anregungen

- Die Klapppoller beim Ringgleis fehlen bzw. werden nach Durchfahrt nicht wieder aufgestellt. Frau Klauke bittet um eine Information, um welche Poller es sich handelt. Herr Dr. Jahntz wird einen Plan dazu erstellen.
- Das LKW Verbotsschild in der Weinbergstraße wurde im Zuge der Bauarbeiten abgebaut und fehlt seitdem. Wann das Schild wieder angebracht?
- Auf dem Frankfurter Platz vor der Bäckerei sind einige Fahrradständer kaputt.
- Was muss getan werden, damit die Querungshilfe über den Cyriaksring in das Maßnahmenprogramm aufgenommen wird? Antwort: Die Querung wird als Vorschlag aus dem Sanierungsbeirat in das Entwicklungskonzept aufgenommen.
- Es wird darum gebeten, in der nächsten Sitzung das externe Planungsbüro für den Frankfurter Platz zu benennen und über das weitere Vorgehen zu berichten.

Herr Sommerfeld beendet die Sitzung gegen 21:40 Uhr.

Braunschweig, den 09.08.2018
Protokoll: Leon Thümer, Marion Tempel
plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH